



SCHMETTERLING

9. Ausgabe

11/12 2015

Nr. 6



*Ihr Gemeindebote für
Guthmannshausen, Olbersleben,
Rastenberg, Roldisleben*

HERRNHUTER LOSUNGEN FÜR DIE MONATE

November und Dezember

Erbarmt euch derer, die zweifeln. Jud 22

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden. Jes 49,13

Erbarmt euch derer, die zweifeln. Klingt ja sympathisch. Ich zweifle auch oft. Ich habe meine Zweifel, ob wir noch lang in Frieden leben werden. Ich habe Zweifel, ob Kirche in unserem Land noch lange ein Gewicht und öffentliche Relevanz haben wird. Ich zweifle, ob das Evangelium und die Mahnung zu Nächstenliebe, ob all das, was unsere „abendländische Kultur“ ausmacht, die Werte, die aufgeklärte Vernunft, Demokratie, Solidarität, ob all das noch lange trägt. Ich hoffe, Sie erbarmen sich Meiner in Anbetracht dieser freimütig geäußerten Zweifel meinerseits.

Mir macht es Angst, dass Menschen Häuser anzünden, die Flüchtenden, Frierenden, Hungernden Schutz gewähren sollen. Bereits etwa 600 Anschläge auf Flüchtlingsheime in diesem Jahr. Mir machen die im Gleichschritt und unter deutschümeligen Parolen zu Tausenden durch die Straßen Deutschlands getragenen Fackeln und Fahnen Angst. Es Macht mir Angst, dass viele Rassisten und Nazis öffentlich und lautstark zu gewaltsamen Handlungen gegenüber Flüchtlingen

aufrufen, die der Praxis der Terrororganisation „Islamischer Staates“ leicht vergleichbar sind.



Ich zweifle daran, dass die nationalsozialistische Vergangenheit Deutschlands jemals aufgearbeitet wurde. Heute treten mit brutaler Deutlichkeit die Folgen des jahrelang zu hörenden Ausspruchs: „Was kann ich heute für das, was die damals gemacht haben?“ zutage. Was können wir dafür? Wir können etwas dafür, dass wir nichts aus der Vergangenheit lernen. Wir können etwas dafür, dass gewaltbereite Neonazis Angst und Schrecken verbreiten dürfen, dass sie, wie unlängst in Kölldeda geschehen zu mehreren Hundert, eine kleine Gruppe Gegendemonstranten Gewalt androhen und diese öffentlich diffamieren. Wir können etwas dafür, wenn wir mutwillig gestreute Vorurteile und Lügen über „DIE“ Flüchtlinge nicht hinterfragen. Und weil ich deshalb zweifle, bete ich für und bekenne den Sieg der Barmherzigkeit.

Pfarrer Andreas Simon

Advent, Advent...

...und wieder viele tolle Veranstaltungen für Sie! Die Kirchengemeinde Olbersleben lädt am 05.12.2015 (Uhrzeit steht noch nicht fest, wahrscheinlich 16.00 Uhr) wieder zum Adventskonzert ein. Wie im letzten Jahr erleben Sie



den Olberslebener Kindergarten, den gemischten Chor Bachra, die Solisten Heidi Hochkirch, Markus Breit und Frieda Bückse, sowie Silvio Gleim an der Trompete. Bei kaltem Wetter wird geheizt. Im Anschluss gibt es Glühwein und Wiener Würstchen. Spenden, die an

diesem Abend gesammelt werden, fließen in die Restaurierung des Altars der Olberslebener Kirche.

Im Rastenberger Pfarrhof können Sie am 2. Advent wieder ein Türchen des lebendigen Adventskalenders öffnen. Der Orgelförderverein und die Kirchengemeinde planen für 18:00 Uhr wieder ein buntes, gemütliches Programm für die Öffentlichkeit. Ab 15:00 Uhr sind die Gemeindeglieder bereits zum Kaffeetrinken eingeladen.

In Guthmannshausen können Sie auch in diesem Jahr wieder ein Konzert des Kirchenchores erleben. Dazu sind Sie am 18.12. um 17:00 Uhr in die Kirche eingeladen. Im Anschluss wollen wir gern mit Ihnen die Grillsaison abschließen, bevor dann die guten Weihnachtsbraten anstehen.

Konfirmandenwochenende 6.-8. November

Die Konfi-Wochenenden gehen in die zweite Runde. Es treffen sich die Konfirmanden der Region Mitte am Freitagabend um 17:00 Uhr in Großbrennbach. Das Thema „ERLEBEN“ steht im Mittelpunkt des Treffens. Gemeinschaftlich Grenzen austesten, sich gegenseitig

über Grenzen hinaus tragen, miteinander feiern und einander tiefer kennenlernen, darum soll es an dem Wochenende gehen. Schlafsack und Isomatte sind mitzubringen. Das Ende des Treffens markiert der Gottesdienst am Sonntag um 10:00 Uhr.

Weihnachtsbasar im neuen Mehrzwecksaal



Auch in diesem Jahr laden die Wohnstätten der Stiftung Finneck zu ihrem traditionellen Weihnachtsbasar ein. Stattfinden wird er am 3. Dezember im neuen Mehrzweckraum der

Finneck-Werkstätten im Rastenberger Mühlthal.

Von 9 bis 18 Uhr können nicht nur die Betreuten und Mitarbeiter der diakonischen Einrichtung, sondern alle Interessenten für ein geringes Entgelt Präsente kaufen. Die Palette reicht von Weihnachts- und Flohmarktartikeln über Spielwaren, Bücher, CDs und vieles andere mehr.

Die Flohmarktartikel stammen von

Wir sagen danke!

Die diesjährige Gemeindefahrt des Kirchspiels Rastenberg führte uns in die Stadt der thüringischen Landesgartenschau nach Schmalkalden. Eingeladen hatte Pfarrer Andreas Simon. Der Tag war gut vorbereitet. Nach einer Andacht in der Georgenkirche, in der schon Luther gepredigt hatte, freuten wir uns über die schönen Fachwerkhäuser

den Stiftungsmitarbeitern. Willkommen sind auch kostenlose Sachspenden (außer Bekleidung) von Rastenbergern, die man selbst nicht mehr benötigt, aber noch verkaufen kann. Diese können bis zum 2. Dezember 2015 bei der Freizeitpädagogin Gabriela Eckardt (Tel.: 036377/763 154), bei Marion Schmidt im Haus Elim (Tel.: 036377/763 312) oder bei Bärbel Schütz im Sekretariat der Finneck-Wohnstätten (Tel.: 036377/763 152) abgegeben werden.

Mit dem Kauf eines oder mehrerer Präsente macht man nicht nur sich oder einem lieben Menschen eine Freude. Der Erlös des Basars kommt in diesem Jahr einer Mitarbeiterin der Stiftung zugute, die durch einen Wegeunfall an den Rollstuhl gebunden ist. Nicht verkaufte Spielwaren gehen als Sachspende an minderjährige Asylanten.



der Innenstadt, erlebten die Natur in seiner Vielfalt bei der Landesgartenschau, genossen ein reichhaltiges Mittagessen und eine gute Abendverpflegung, vorbereitet von Anne und Andreas Simon, und waren angetan von einem biblischen Kindermusical zur Passionsgeschichte. Schön, dass wir das alles erleben durften!

Guthmannshausen

Frauenkreis	Mittwoch 04.11. und 02.12. 14:00 Uhr
Kirchenchor	wöchentlich dienstags 18:30-20:00 Uhr
Christenlehre	wöchentlich montags 14:45 Uhr bis 09.11.
Krippenspielprobe	ab 16.11. wöchentlich montags 16:00 Uhr (Zeit kann sich noch leicht verschieben)
Adventskonzert	Freitag 18.12. 17:00 Uhr

Olbersleben

Frauenkreis	Mittwoch 11.11. und 9.12. 14:00 Uhr
Krippenspielprobe	Termine bitte Aushang entnehmen
Adventskonzert	05.12. mit Imbiss

Rastenberg

Gemeindenachmittag	Mittwoch 25.11. und 16.12. 14:00 Uhr in Rastenberg (Adventsfeier)
Adventstürchen	15:00 Kaffee für Gemeinde und 18:00 Türchenöffnung
Bibelgesprächskreis	Dienstag 03.11. und 08.12. 19:30 Uhr
Tanzgruppe	Freitag 27.11. 14:30 und 18.12. 14:00 Uhr
Kirchenchor	wöchentlich donnerstags 19:30-21:00 Uhr
Kreativgruppe	wöchentlich dienstags 14:00-16:00 Uhr und mittwochs 10:00-12:00 Uhr
Sportgruppe	wöchentlich dienstags 9:00-11:00 Uhr
Regenbogendonnerstag	wöchentlich 15:15-16:00 Uhr Christenlehre ab 19.11. Krippenspielprobe ab 16:00 Uhr 16:00 Uhr Familiennachmittag nach Absprache
Konfirmandenstunde	14tägig in Buttstädt und Buttstedt (Termine Past. Franke),
Konfi-Wochenende	06.-08.11. in Großbrennbach
Junge Gemeinde für die Kirchspiele	Donnerstag 12.11. 17:30-19:30 Uhr in Buttstädt
Rastenberg und Buttstädt gemeinsam	Donnerstag 26.11. und 10.12. 17:30-19:30 Uhr in Rastenberg

Roldisleben

Gemeindenachmittag	Mittwoch 18.11. 14:00 Uhr
	Mittwoch 16.12. 14:00 Uhr in Rastenberg (Adventsfeier)

GOTTESDIENSTE IN NOV		
	Rastenber	Roldisleben
Sonntag 08.11. Drittletzter Sonntag im Kir- chenjahr	14:00 Pfarrer Simon	16:00 Pfarrer S
Dienstag 10.11.		
Mittwoch 11.11. Martinstag	8:30 Friedensgebet mit Schule Maria Martha 18:00 Pfarrer Simon Martinstag	
Sonntag 15.11. Vorletzter Sonntag im Kir- chenjahr (Volkstrauertag)	10:30 Frau Fischer und Pfarrer Simon	
Dienstag 17.11.	16:45 Pfarrer Simon im Saal der Stiftung Finneck	
Sonntag 22.11. Ewigkeitssonntag	16:00 Pfarrer Simon mit Abendmahl	14:00 Pfarrer S Abendmahl
Sonntag 29.11. 1. Advent	10:00 Pfarrer Simon	
Sonntag 06.12. 2. Advent	18:00 Pfarrer Simon Adventstürchen	
Sonntag 13.12. 3. Advent	10:00 Familie Fischer	8:45 Familie Fi
Sonntag 20.12. 4. Advent	10:00 Pfarrer Simon	
Donnerstag 24.12. Heilig Abend	17:00 Gemeindegkirchenrat Christvesper mit Krippenspiel 22:00 A. Simon Christmette	15:00 Pfarrer S Christvesper m
Freitag 25.12. 1. Weihnachtstag	10:00 Pfarrer Simon	8:45 Pfarrer Sir
Samstag 26.12. 2. Weihnachtstag		
Donnerstag 31.12. Altjahresabend	18:00 Pfarrer Simon Altjahresandacht	

NOVEMBER UND DEZEMBER		
	Guthmannshausen	Olbersleben
Simon		
		17:30 Pfarrer Simon Martinstag mit Kindergarten
	17:00 Pfarrer Simon Martinstag mit Kindergarten	
	9:15 Frau Fischer und Pfarrer Simon	
Simon AM	10:30 Pfarrer Simon AM	9:15 Pfarrer Simon AM
	9:15 Pfarrer Simon	10:30 Pfarrer Simon
Fischer		
Simon mit Krippenspiel	16:00 Pfarrer Simon Christvesper mit Krippenspiel	17:00 Pfarrer Simon Christvesper mit Krippenspiel
Simon		
	10:30 Pfarrer Simon	9:15 Pfarrer Simon

Das liebe (Kirch-)Geld, freiwillig aber sinnvoll

Liebe Gemeindemitglieder, manch einer von Ihnen hat sich bestimmt schon einmal gefragt, wieso man, wenn man doch schon Kirchensteuer entrichtet, alljährlich auch noch um „Kirchgeld“ bzw. den „Gemeindebeitrag“ gebeten wird.

Manchen ärgert das sogar und das ist verständlich, wenn nie richtig klar ist, warum es das gibt.

Ich möchte versuchen, in wenigen Worten dies zu erklären.

Die Kirchensteuer zahlt jeder, der Lohn- bzw. Einkommenssteuer zahlt. Rentner, Auszubildende, Geringverdiener, ALG II-Empfänger zahlen aus ihrer Tasche keine Kirchensteuer.

Die Steuereinnahmen werden über das Finanzamt zentral gesammelt und dann nach bestimmten Kriterien solidarisch auf alle Kirchengemeinden, je nach Gemeindegliederzahl, ausgeschüttet. Außerdem werden davon Personalkosten finanziert oder auch diverse Projekte und Baumaßnahmen, etwa an Kirchen.

Der Staat zieht keinen Profit aus den Kirchensteuern. Dieses Geld wird gewissermaßen an alle Kirchenmitglieder verteilt. Man kann allerdings als Zahlender bei Kir-

chensteuer nicht sagen: „Ich möchte mein Geld genau für dieses oder jenes eingesetzt wissen“, wie es bei einer zweckgebundenen Spende wäre. Das muss auch so sein, damit so eine große Institution, mit allem, was sie für die Gesellschaft leistet, aufrechterhalten werden kann.

Der Gemeindebeitrag, der traditionell auch Kirchgeld genannt wird, bietet die Möglichkeit, konkret für ein Projekt in der Gemeinde zu spenden. Es bleibt also in vollem Umfang in der Kirchengemeindekasse vor Ort. Der Gemeindebeitrag gilt als Spende und kann für die Steuer quittiert werden. Er ist freiwillig und jeder und jede kann letztendlich selbst entscheiden, wieviel er oder sie bereit und in der Lage ist zu geben. Mancher gibt auch im Gottesdienst regelmäßig eine Kollekte. Der Gemeindebeitrag ist aber etwas Besonderes, denn für jeden jährlich gesammelten Euro an Gemeindebeitrag gibt der Kirchenkreis bereits seit Jahren eine Summe X oben drauf. Wenn Sie also irgendwann eine Spende für die eigene Kirchengemeinde geben möchten oder Sie es sogar regelmäßig tun, denken Sie dabei bitte an die Form des Kirchgeldes.

Der Gemeindegemeinderat fällt jedes Jahr einen Kirchgeldbeschluss, das heißt, er gibt an, um welchen Betrag als **Empfehlung** gebeten wird und auch, wofür Ihr Gemeindebeitrag im kommenden Jahr verwendet werden soll. Als Hilfestellung für die Gemeindegemeinderäte beschließt wiederum die Landessynode eine Empfehlung, um wieviel Gemeindebeitrag gebeten werden soll. Diese Empfehlung dient der Orientierung und der Transparenz für die Gemeindeglieder.

Folgenden Gemeindebeitragsbeschluss hat die Landessynode für 2015 und 2016 gefällt:

- Volljährige in Ausbildung bis 27 Jahre 1,25 im Monat (15 Euro jährlich);
- Kirchensteuerzahler über 27 Jahre 3,50 Euro monatlich (entspricht 42 Euro jährlich)

- Für Erwachsene, die **keine Kirchensteuer zahlen** (Rentner, Geringverdiener) gilt folgende einkommensabhängige Tabelle:

Monatl. Einkommen	Gemeindebeitrag monatlich	Gemeindebeitrag jährlich
in Euro (netto)	in Euro	in Euro
bis 600	3,00	36,00
bis 700	3,50	42,00
bis 800	4,00	48,00
bis 900	4,50	54,00
bis 1.000	5,00	60,00

Darüber je 100 Euro Einkommen 0,50 Euro monatlich beziehungsweise 6 Euro jährlich zusätzlich.

Der Gemeindebeitragsbeschluss wurde durch unsere Gemeindegemeinderäte bestätigt.

Das sind unsere Projekte, in die Ihr Gemeindebeitrag 2015 fließt

Rastenberg: allgemeine Jugendarbeit und Ausbau eines Mutlifunktionsraumes für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Guthmannshausen: Wenn alles gut geht, kann in 2016 die Orgel in der Kirche wieder erklingen. Dafür wird gesammelt.

Olbersleben: Beschaffung des Gestühls in der neuen Winterkirche.

Roldisleben: Einbau von Miniküche und Toilette im Gemeindegemeinderaum. Dringend notwendig.

Vielen Dank für Ihren Gemeindebeitrag. Sie können diesen im Pfarramt, bei Kirchenältesten oder per Überweisung geben.

Orgelbrand 2015- Apfelernte erfolgreich

In diesem Jahr hat der Orgelförderverein für die Kenner eines edlen Tröpfchens wieder einen Orgelbrand in Auftrag gegeben. In altbewährter Form wird er in der Korn- und Edelobstbrennerei in Schlitz hergestellt.

Nach einem Aufruf an die Rastenberger Bevölkerung mit der Bitte, zu diesem Zweck Äpfel und Birnen zur Verfügung zu stellen, kamen zahlreiche Rastenberger und auch Roldislebener mit ihrem Obst, so dass die angepeilte Menge von 1200kg erreicht wurde und zwei Tage später in Schlitz angeliefert werden konnte.

Unser Dank gilt allen Spendern und den fleißigen Helfern für ihr

Engagement, insbesondere Jürgen Weißenborn für die Obstannahme und Alexander Frank für den Transport.



Wir sind neugierig auf den neuen Orgelbrand und freuen uns auf Ihren Zuspruch, dient der Erlös aus dem Verkauf des Obstbrandes doch auch weiterhin dazu, die Vereinstätigkeit zur Restaurierung der Orgel mitzufinanzieren.

Der Heilige Martin von Tours (St. Martin)...

...lebte im 4. Jahrhundert und war Bischof in Tours (Frankreich). Sein Ruf als Wohltäter führte zu zahlreichen Legenden um den berühmten Heiligen. Auch in diesem Jahr werden wieder Martinsfeste gefeiert: in Olbersleben am 10.11. um 17:30 Uhr mit einem Programm des Kindergartens, im Anschluss mit Lampionumzug und Imbiss im Kindergarten. In Guthmannshausen wird Martinstag am 11.11. um 17:00

Uhr, ebenfalls mit dem Kindergarten, in Rastenberg dann um 18:00 Uhr gefeiert. Auch diesen beiden Feiern schließt sich ein Lampionumzug an. Die Kollekte der Gottesdienste wird, wie es dem Gedanken der Martinsgeschichte entspricht, geteilt. In diesem Jahr geht ein Teil an die beteiligten Kitas und ein Teil wird zu Beschaffung von Lehr- und Bastelmaterialien für Flüchtlingskinder eingesetzt.

Agrargenossenschaft Rastenberg e.G.
umweltgerechter Getreide-, Ölsaaten- und Weinanbau



BHT GmbH **Bachra**
*Ihr freundlicher
Baustoffhändler*

Silvio Gleim
Musikservice
Olbersleben

KOMMED
Kommunikations- & Medienversorgungssysteme
Dipl.-Ing. Frank Rudolph GmbH & Co KG
Olbersleben


Krankengymnastik und Physiotherapie

LIPPICH

Rastenberg

Udo Weilepp Hofladen
Landwirtschaftsbetrieb

Rastenberg, OT Roldisleben

 **Schweitzer & Partner GmbH**
HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR

Gerd Schweitzer
Olbersleben


XI Rieger



TAXI Rieger
Rastenberg

**Harsch**
Bestattungshaus
Corinna Harsch
Buttstädt

Partyservice



Susann Lorber
Guthmannshausen



KONTAKT



Pfarrer Andreas Simon
Lossaer Straße 8
99636 Rastenberg

Telefon 036377/80324
Telefax 036377/83609
pfarrersimon@gmx.de
Ev.kircherastenberg@t-online.de
www.kirchspielrastenberg.de

Sprechzeiten Gemeindebüro

Dienstag 9:00-12:00

Donnerstag 15:00-18:00

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Rastenberg
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN
DE 0782 0510 0001 4001 6210

Kirchengemeinde Roldisleben
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN
DE 8282 05100 0001 6303 5482

Kirchengemeinde Olbersleben
Nordthüringer Volksbank e.G.
IBAN
DE 2282 0940 5400 0036 1070

Kirchengem. Guthmannshausen
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN
DE 4282 0510 0001 4003 6920

Impressum

Herausgeber:
Pfarramt Rastenberg
Redaktionskreis dieser Ausgabe:
Martina Bamberg, Ursula Tunze
(Stiftung Finneck), Adrian
Gabler, Andreas Simon

Möchten Sie am „Schmetterling“
mitwirken? Wir freuen uns! Melden
Sie sich im Pfarramt Rastenberg.

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe ist der 11.12.2015